

## Pressemitteilung

### Historisches erhalten und so Erinnerungen bewahren

#### Sparkassenstiftung unterstützt besonderes Projekt in Grabe

Grabe, 08.11.2024. Otto Thomasczek, Landschaftsmaler und Stadtbild-Chronist schuf Anfang des 20. Jahrhunderts zahlreiche Gemälde und Vorlagen für Ansichtskarten von Städten und Dörfern im Eichsfeld und in Mühlhausen und Umgebung. Aber auch Bühnendekorationen im Mühlhäuser Schauspielhaus und Deckenmalereien trugen seine Handschrift. Im Mühlhäuser Ortsteil Grabe schuf er 1908 die Deckenmalerei für den Saal der Gemeindeschänke des heutigen Bürgerhauses. Es sind acht großformatige Gemälde mit Motiven aus dem dörflichen Leben jener Zeit. Sie reflektieren die Jahreszeiten, aber auch Höhepunkte im Landleben und geographische Sichten aufs Dorf. Vier Bilder sind betitelt mit „Ackerbau“ (Dorfansicht und Hinter der Ziegelhütte), „Johanni“ (Dorfeingang mit dem Flüsschen Notter), „Ernte“ (einstige Fernverkehrsstraße 249 und ehemalige Kalkmühle) und „Schützenfest“ (ehemaliger Schießstand).

Dieser Schatz droht zu verfallen und in Vergessenheit zu geraten, da der Saal des Bürgerhauses aufgrund des allgemeinen Bauzustandes des Gebäudes nicht mehr regelmäßig genutzt werden kann. Da Grabe aus seiner historischen Besonderheit heraus, einst gab es die Gemeinden Großgrabe und Kleingrabe, noch über einen weiteren Saal in der Gemeindeschänke Kleingrabe verfügt, spielt sich das dörfliche Leben mit Veranstaltungen, Wahlen usw. inzwischen dort ab.

Der Heimatverein Grabe hat es sich zur Aufgabe gemacht Thomasczeks Deckenmalereien auch für künftige Generationen zu erhalten. „Da wir einfach nicht wissen, wie es mit dem Gebäude des Bürgerhauses weitergeht, wollen wir die Deckenmalereien digitalisieren und so nachhaltig sichern.“, erklärt Ortsteilbürgermeister Karsten Lutze das Vorhaben des Heimatvereins. Damit die historischen Dorfansichten aber nicht nur am Rechner oder in Präsentationen bestaunt werden können, sollen sie nahezu maßstabsgetreu auf große Leinwände übertragen und im Saal der Gemeindeschänke in Kleingrabe aufgehängt werden. Die Sparkassenstiftung Mühlhausen unterstützt das Projekt mit 4.000 Euro. In seiner zweiten Funktion als Vorsitzender des Heimatvereins nimmt Karsten Lutze den Scheck über die Fördersumme von Christian Blechschmidt, Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung Mühlhausen, entgegen. „Wir freuen uns erneut ein Projekt zu unterstützen, welches auf die Erhaltung von historischem Kulturgut ausgerichtet ist. Bereits über 19 Jahre begleitet unsere Stiftung gemeinnützige Projekte in der Region und stellte dafür über 220.000 Euro bereit.“, blickt Christian Blechschmidt in diesem Zusammenhang stolz auf die Fördergeschichte der Sparkassenstiftung Mühlhausen zurück.

„Auch für 2025 sind die Fördertöpfe der Sparkassenstiftung Bad Langensalza und der Sparkassenstiftung Mühlhausen wieder gut gefüllt und warten auf entsprechende Anfragen.“, weist Christian Blechschmidt zum Abschluss des Termins auf die Fördermöglichkeiten hin. Alle Fragen rund um die Antragstellung an die Sparkassenstiftungen beantwortet Sparkassenmitarbeiter Lukas Montag unter Telefon 03601 495-105 oder per E-Mail ([Lukas.Montag@spk-uh.de](mailto:Lukas.Montag@spk-uh.de)).



*Doreen Schöwe (links) übergibt den Spendenscheck über 4.000 Euro an Grabes Ortsteilbürgermeister Karsten Lutze und Dorfkümmernin Claudia Merten, die auch beide Mitglieder im Heimatverein sind.*

*Foto: Sabine Ackermann, Sparkasse*